



2016

STATISTISCHE BERICHTE



**Empfängerinnen und Empfänger von
Leistungen nach dem Asylbewerber-
leistungsgesetz am 31. Dezember 2015**

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
EUR	Euro
St.	Stadt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2011–2015 nach ausgewählten Merkmalen	8
T 2	Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015 nach Art und Form der Leistung, Geschlecht und Alter.....	9
T 3	Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Erwerbsstatus, Geschlecht und Alter	10
T 4	Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Alter	11
T 5	Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015 nach Art der Unterbringung und Staatsangehörigkeit	12
T 6	Empfänger/-innen von Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015 nach Art und Form der Leistung, Art der Unterbringung und Staatsangehörigkeit.....	13
T 7	Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	14
T 8	Haushalte der Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015 nach Haushaltstyp, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken	15
T 9	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015 nach Art der Leistung, Geschlecht und Alter	17
T 10	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand	19
T 11	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015 nach Art der Leistung und Staatsangehörigkeit.....	21

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722).

Landesaufnahmegesetz vom 21. Dezember 1993 (GVBl. S. 627), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 459).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird jährlich als Vollerhebung mit Auskunftspflicht zum Stichtag 31. Dezember durchgeführt.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig zur Statistik sind die Landkreise, kreisfreien Städte und großen kreisangehörigen Gemeinden, die Verbandsgemeinden und die verbandsfreien Gemeinden soweit sie Aufgaben nach § 12 Abs. 5 Asylbewerberleistungsgesetz in Verbindung mit § 1 des Landesaufnahmegesetzes wahrnehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember durchgeführt.

Erhebungsmerkmale für die **Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen** sind gemäß § 12 Absatz 2 Nr. 1 AsylbLG:

- für jeden Leistungsempfänger: Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsrechtlicher Status, Stellung zum Haushaltsvorstand;
- für Leistungsempfänger nach § 2 zusätzlich: Art und Form der Leistungen;
- für Leistungsempfänger nach § 3 zusätzlich: Form der Grundleistung;
- für Haushalte und für einzelne Leistungsempfänger: Wohngemeinde, Art des Trägers, Art der Unterbringung, Beginn der Leistungsgewährung nach Monat und Jahr, Art und Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens;
- Art und Form anderer Leistungen nach diesem Gesetz im Laufe und am Ende des Berichtsjahres, Beteiligung am Erwerbsleben.

Erhebungsmerkmale der Statistik der **Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Asylbewerberleistungen** sind gemäß § 12 Absatz 2 Nr. 2 AsylbLG für jeden Leistungsempfänger:

- Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Staatsangehörigkeit, aufenthaltsrechtlicher Status, Art und Form der Leistung im Laufe und am Ende des Berichtsjahres, Stellung zum Haushaltsvorstand, Wohngemeinde, Art des Trägers und Art der Unterbringung.

Datenaufbereitung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Erhebungsbogens erfasst bzw. entsprechend einer fest vorgegebenen Datensatzstruktur aus vorhandenen Datenbanken generiert und dem Statistischen Landesamt übermittelt.

Vergleichbarkeit

Im Erhebungskonzept haben sich seit der erstmaligen Erhebung im Jahr 1994 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die Vergleichbarkeit der Daten ist daher im Zeitablauf gegeben.

Glossar

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen im Wesentlichen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Aufnahmeeinrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen, sowie Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

Art des eingesetzten Einkommen und Vermögens

Bei Unterbringung in einer Aufnahmeeinrichtung oder in einer anderen Einrichtung haben Leistungsberechtigte, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß § 2 AsylbLG oder Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG für sich und ihre Familienangehörigen erhalten, soweit verfügbares Einkommen oder Vermögen vorhanden ist, dem Kostenträger die Kosten für erhaltene Leistungen zu erstatten.

Art der Unterbringung

Jede Unterkunft, in der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG untergebracht sind, ist einer der drei nachfolgend beschriebenen Kategorien zugeordnet:

- **Aufnahmeeinrichtung:** Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gemäß § 44 Asylgesetz (AsylG)
- **Gemeinschaftsunterkunft:** Hierunter fallen die Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylG, sowie sonstige Gemeinschaftsunterkünfte, wie beispielsweise Pflegeheime und Justizvollzugsanstalten.
- **Dezentrale Unterbringung:** Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen gemäß § 44 AsylG und Gemeinschaftsunterkünften im Sinne des § 53 AsylG, insbesondere Einzelwohnungen.

Aufenthaltsrechtlicher Status

Der aufenthaltsrechtliche Status beschreibt die gemäß § 1 Absatz 1 Nr. 1-7 AsylbLG unterschiedlichen Formen der Leistungsberechtigung.

Diese sind:

- Aufenthaltsgestattung,
- Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet,
- Familienangehörige/-r,
- Geduldete/-r Ausländer/-in,
- Einreise über einen Flughafen,
- Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen,
- Folge- oder Zweit Antrag,
- Ohne Angabe.

Besondere Leistungen

Besondere Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu gehören Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt, die Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten und sonstige Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG sowie die Leistungen nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Erwerbsstatus

Erwerbstätige sind Leistungsberechtigte, die gemäß § 8a AsylbLG der zuständigen Behörde die Aufnahme einer unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gemeldet haben. Arbeitsgelegenheiten gemäß § 5 AsylbLG zählen in diesem Zusammenhang nicht als Erwerbstätigkeit.

Vollzeiterwerbstätig sind Personen, deren reguläre Arbeitszeit der tariflichen Arbeitszeit entspricht oder darüber liegt.

Teilzeiterwerbstätig sind die Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.

Als **nicht erwerbstätig** gelten alle Personen, die keiner der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

Form der Grundleistung

Sachleistungen umfassen auch leihweise zur Verfügung gestellte Gebrauchsgüter des Haushalts. Die Miete, die vom Leistungsträger direkt an den Vermieter gezahlt wird, zählt ebenfalls zu den Sachleistungen. Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylgesetz können, soweit es nach den Umständen erforderlich ist, anstelle von vorrangig zu gewährenden Sachleistungen, Leistungen in Form von Wertgutscheinen, von anderen vergleichbaren unbaren Abrechnungen oder von Geldleistungen im gleichen Wert gewährt werden.

Zu den **Geldleistungen** zählen ausschließlich die in § 3 Absatz 2 Satz 2 AsylbLG genannten Beträge für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen, die anstelle der Sachleistungen gewährt werden. Die „Taschengeld“-Beträge gemäß § 3 Absatz 1 Satz 4 und 5 AsylbLG zählen nicht zu den Geldleistungen.

Regelleistungen

Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden entweder nach § 3 AsylbLG in Form von Grundleistungen oder nach § 2 AsylbLG als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII gewährt.

Stellung zum Haushaltsvorstand

Für jede zur Familie gehörende Person (Ehegatten/-in/Lebenspartner/-in, minderjährige Kinder) ist deren Stellung zum Haushaltsvorstand anzugeben. Als Lebenspartner sind die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz lebenden Personen zu verstehen.

T 1

Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2011–2015¹
nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Empfänger/-innen von Regelleistungen	5 974	6 847	9 572	16 804	49 475
und zwar					
Grundleistungen	4 918	5 816	8 675	15 942	46 005
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 056	1 031	897	862	3 470
Frauen	2 546	2 929	3 938	6 405	17 078
Männer	3 428	3 918	5 634	10 399	32 397
unter 3	387	435	632	1 072	3 213
3 – 7	412	510	767	1 334	3 870
7 – 11	399	468	665	1 151	3 276
11 – 15	375	432	595	977	2 612
15 – 18	295	300	361	595	2 282
18 – 21	431	476	733	1 457	5 662
21 – 25	521	642	949	1 932	6 299
25 – 30	773	840	1 300	2 314	7 215
30 – 40	1 059	1 294	1 815	3 200	8 740
40 – 50	669	732	929	1 550	3 936
50 – 60	389	440	509	773	1 648
60 – 65	96	102	133	200	383
65 und älter	168	176	184	249	339
Aufenthaltsgestattung	3 202	3 985	6 111	12 217	37 561
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	162	139	182	198	158
Familienangehörige/-r	312	330	373	548	1 012
geduldete/-r Ausländer/-in	1 836	1 915	2 440	3 261	9 674
Einreise über einen Flughafen	13	18	16	2	94
Aufenthaltserlaubnis	394	384	319	340	170
Folge- oder Zweitantrag	55	76	131	238	526
Ohne Angabe ²	-	-	-	-	280
Europäer	2 071	2 487	3 529	6 974	10 327
Afrikaner	594	577	1 510	2 657	4 697
Asiaten	3 022	3 509	4 224	6 589	33 326
Amerikaner, Bürger übriger Staaten, Staatenlose, unbekannt	287	274	309	584	1 125
Durchschnittsalter	27,3	27,1	26,1	25,6	24,0
Empfänger/-innen von besonderen Leistungen	2 460	3 001	3 917	6 187	21 312
darunter:					
mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	2 459	2 999	3 914	6 177	21 309
Leistung bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	1 565	1 872	2 778	4 560	16 216
Arbeitsgelegenheiten	193	135	123	122	159
sonstige Leistung in Form von					
Sachleistung	120	89	145	267	478
Geldleistung	305	385	595	1 099	2 108

¹ Am 31.12. – Einschließlich Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA).

Alter in Jahren	Insgesamt	Davon				
		Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/ -innen von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	
		zusammen	und zwar nach Form der Leistung			
			Sachleistung	Wertgutschein		Geldleistung

Frauen

unter 3	1 573	1 437	726	29	1 033	136
3 – 7	1 894	1 753	891	60	1 257	141
7 – 11	1 534	1 413	735	44	957	121
11 – 15	1 128	1 036	501	30	736	92
15 – 18	782	727	377	19	478	55
18 – 21	1 158	1 102	604	30	740	56
21 – 25	1 645	1 533	802	38	1 041	112
25 – 30	2 046	1 882	920	44	1 329	164
30 – 40	2 894	2 643	1 356	70	1 861	251
40 – 50	1 372	1 244	616	36	873	128
50 – 60	699	630	293	12	443	69
60 – 65	180	150	63	3	111	30
65 und älter	173	145	68	3	103	28
Zusammen	17 078	15 695	7 952	418	10 962	1 383
Durchschnittsalter	22,9	22,7	22,5	21,8	22,7	24,8

Männer

unter 3	1 640	1 483	730	34	1 054	157
3 – 7	1 976	1 832	946	42	1 250	144
7 – 11	1 742	1 605	824	43	1 127	137
11 – 15	1 484	1 373	689	44	956	111
15 – 18	1 500	1 432	829	35	889	68
18 – 21	4 504	4 351	2 236	149	3 124	153
21 – 25	4 654	4 377	2 168	132	3 276	277
25 – 30	5 169	4 844	2 347	156	3 624	325
30 – 40	5 846	5 432	2 643	183	4 023	414
40 – 50	2 564	2 382	1 215	78	1 733	182
50 – 60	949	872	445	21	621	77
60 – 65	203	181	94	5	124	22
65 und älter	166	146	72	4	104	20
Zusammen	32 397	30 310	15 238	926	21 905	2 087
Durchschnittsalter	24,6	24,6	24,4	25,3	24,8	25,1

Insgesamt

unter 3	3 213	2 920	1 456	63	2 087	293
3 – 7	3 870	3 585	1 837	102	2 507	285
7 – 11	3 276	3 018	1 559	87	2 084	258
11 – 15	2 612	2 409	1 190	74	1 692	203
15 – 18	2 282	2 159	1 206	54	1 367	123
18 – 21	5 662	5 453	2 840	179	3 864	209
21 – 25	6 299	5 910	2 970	170	4 317	389
25 – 30	7 215	6 726	3 267	200	4 953	489
30 – 40	8 740	8 075	3 999	253	5 884	665
40 – 50	3 936	3 626	1 831	114	2 606	310
50 – 60	1 648	1 502	738	33	1 064	146
60 – 65	383	331	157	8	235	52
65 und älter	339	291	140	7	207	48
Insgesamt	49 475	46 005	23 190	1 344	32 867	3 470
Durchschnittsalter	24,0	24,0	23,8	24,2	24,1	25,0

T 3

Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015
nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Erwerbsstatus, Geschlecht und Alter

Alter in Jahren	Ins- gesamt	Und zwar nach						
		Stellung zum Haushaltsvorstand				Erwerbsstatus		
		Haushalts- vorstand	Ehepartner(in)/ Lebens- partner(in)	Kind	sonstige Person	vollzeit- erwerbs- tätig	teilzeit- erwerbs- tätig	nicht erwerbs- tätig

Frauen

unter 3	1 573	-	-	1 552	21	-	-	1 573
3 – 7	1 894	-	-	1 877	17	-	-	1 894
7 – 11	1 534	-	-	1 513	21	-	-	1 534
11 – 15	1 128	-	1	1 087	40	-	-	1 128
15 – 18	782	1	39	623	119	3	-	779
18 – 21	1 158	549	296	127	186	-	5	1 153
21 – 25	1 645	585	704	68	288	6	2	1 637
25 – 30	2 046	601	1 073	33	339	4	10	2 032
30 – 40	2 894	954	1 507	16	417	6	20	2 868
40 – 50	1 372	591	614	5	162	9	14	1 349
50 – 60	699	353	260	1	85	1	4	694
60 – 65	180	113	49	-	18	-	1	179
65 und älter	173	141	22	-	10	-	-	173
Zusammen	17 078	3 888	4 565	6 902	1 723	29	56	16 993
Durchschnittsalter	22,9	35,0	32,8	8,0	29,2	32,5	36,5	22,8

Männer

unter 3	1 640	-	-	1 612	28	-	-	1 640
3 – 7	1 976	-	-	1 953	23	-	-	1 976
7 – 11	1 742	-	-	1 713	29	-	-	1 742
11 – 15	1 484	-	-	1 360	124	-	-	1 484
15 – 18	1 500	5	1	905	589	3	-	1 497
18 – 21	4 504	4 245	9	191	59	9	11	4 484
21 – 25	4 654	4 517	19	80	38	16	33	4 605
25 – 30	5 169	5 029	37	48	55	20	40	5 109
30 – 40	5 846	5 664	88	33	61	30	62	5 754
40 – 50	2 564	2 461	67	2	34	14	27	2 523
50 – 60	949	910	23	-	16	1	8	940
60 – 65	203	193	7	-	3	-	-	203
65 und älter	166	154	6	-	6	-	-	166
Zusammen	32 397	23 178	257	7 897	1 065	93	181	32 123
Durchschnittsalter	24,6	30,2	38,1	8,6	19,4	30,7	32,2	24,6

Insgesamt

unter 3	3 213	-	-	3 164	49	-	-	3 213
3 – 7	3 870	-	-	3 830	40	-	-	3 870
7 – 11	3 276	-	-	3 226	50	-	-	3 276
11 – 15	2 612	-	1	2 447	164	-	-	2 612
15 – 18	2 282	6	40	1 528	708	6	-	2 276
18 – 21	5 662	4 794	305	318	245	9	16	5 637
21 – 25	6 299	5 102	723	148	326	22	35	6 242
25 – 30	7 215	5 630	1 110	81	394	24	50	7 141
30 – 40	8 740	6 618	1 595	49	478	36	82	8 622
40 – 50	3 936	3 052	681	7	196	23	41	3 872
50 – 60	1 648	1 263	283	1	101	2	12	1 634
60 – 65	383	306	56	-	21	-	1	382
65 und älter	339	295	28	-	16	-	-	339
Insgesamt	49 475	27 066	4 822	14 799	2 788	122	237	49 116
Durchschnittsalter	24,0	30,9	33,1	8,3	25,4	31,1	33,2	24,0

T 4

Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Alter

Alter in Jahren	Ins- gesamt	Aufenthaltsrechtlicher Status							
		Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familienan- gehörige(r)	geduldete/r Aus- länder(in)	Einreise über einen Flughafen	Aufent- haltser- laubnis	Folge- oder Zweit- antrag	ohne Angabe ¹
Frauen									
unter 3	1 573	1 133	2	108	310	2	2	7	9
3 – 7	1 894	1 390	8	101	357	3	3	22	10
7 – 11	1 534	1 154	3	91	248	3	4	21	10
11 – 15	1 128	820	7	61	207	2	8	21	2
15 – 18	782	578	4	25	149	2	8	13	3
18 – 21	1 158	883	4	16	225	2	6	13	9
21 – 25	1 645	1 279	3	22	301	1	5	20	14
25 – 30	2 046	1 588	10	36	379	5	5	16	7
30 – 40	2 894	2 227	9	43	535	12	9	41	18
40 – 50	1 372	1 029	6	19	268	2	10	32	6
50 – 60	699	484	6	14	160	2	11	17	5
60 – 65	180	136	-	3	33	-	1	7	-
65 und älter	173	135	1	1	29	-	5	2	-
Zusammen	17 078	12 836	63	540	3 201	36	77	232	93
Durchschnittsalter	22,9	23,0	26,0	14,3	23,3	25,3	31,4	27,3	22,1
Männer									
unter 3	1 640	1 215	6	105	296	-	3	11	4
3 – 7	1 976	1 449	5	116	378	2	8	10	8
7 – 11	1 742	1 274	5	95	329	2	8	22	7
11 – 15	1 484	1 071	4	93	284	1	6	15	10
15 – 18	1 500	1 154	6	42	274	1	3	16	4
18 – 21	4 504	3 532	4	10	882	22	9	14	31
21 – 25	4 654	3 630	10	4	946	6	7	26	25
25 – 30	5 169	3 995	15	3	1 066	9	8	33	40
30 – 40	5 846	4 511	22	3	1 199	8	12	64	27
40 – 50	2 564	1 939	10	-	537	6	8	43	21
50 – 60	949	696	6	1	197	1	13	27	8
60 – 65	203	144	1	-	50	-	1	5	2
65 und älter	166	115	1	-	35	-	7	8	-
Zusammen	32 397	24 725	95	472	6 473	58	93	294	187
Durchschnittsalter	24,6	24,7	28,2	8,4	25,2	25,4	30,8	30,5	26,6
Insgesamt									
unter 3	3 213	2 348	8	213	606	2	5	18	13
3 – 7	3 870	2 839	13	217	735	5	11	32	18
7 – 11	3 276	2 428	8	186	577	5	12	43	17
11 – 15	2 612	1 891	11	154	491	3	14	36	12
15 – 18	2 282	1 732	10	67	423	3	11	29	7
18 – 21	5 662	4 415	8	26	1 107	24	15	27	40
21 – 25	6 299	4 909	13	26	1 247	7	12	46	39
25 – 30	7 215	5 583	25	39	1 445	14	13	49	47
30 – 40	8 740	6 738	31	46	1 734	20	21	105	45
40 – 50	3 936	2 968	16	19	805	8	18	75	27
50 – 60	1 648	1 180	12	15	357	3	24	44	13
60 – 65	383	280	1	3	83	-	2	12	2
65 und älter	339	250	2	1	64	-	12	10	-
Insgesamt	49 475	37 561	158	1 012	9 674	94	170	526	280
Durchschnittsalter	24,0	24,1	27,3	11,6	24,5	25,3	31,1	29,1	25,1

1 Einschließlich Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA).

T 5

Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015
nach Art der Unterbringung und Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen				Darunter			
	ins- gesamt	davon nach Art der Unterbringung			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt			
		Auf- nahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	zusam- men	davon nach Art der Unterbringung		
						Auf- nahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung
Albanien	3 218	237	417	2 564	76	-	5	71
Bosnien und Herzegowina	744	96	64	584	111	-	5	106
Kosovo	2 095	124	239	1 732	186	-	4	182
Mazedonien	1 479	236	112	1 131	193	-	10	183
Montenegro	142	3	5	134	46	-	-	46
Russische Föderation	741	68	67	606	193	-	12	181
Serbien	1 742	262	212	1 268	205	-	18	187
Türkei	73	6	9	58	21	-	-	21
Ukraine	42	5	1	36	3	-	-	3
Übriges Europa	51	10	1	40	6	-	-	6
Europa zusammen	10 327	1 047	1 127	8 153	1 040	-	54	986
Ägypten	812	72	84	656	306	-	27	279
Algerien	43	8	7	28	7	-	1	6
Eritrea	1 665	174	242	1 249	185	-	18	167
Nigeria	42	-	4	38	6	-	1	5
Somalia	1 845	289	263	1 293	366	-	40	326
Sudan, Republik	19	7	1	11	4	-	-	4
Zentralafrikanische Republik	85	11	14	60	11	-	-	11
Übriges Afrika	186	28	18	140	30	-	-	30
Afrika zusammen	4 697	589	633	3 475	915	-	87	828
Amerika zusammen	47	1	4	42	17	-	3	14
Afghanistan	7 142	2 592	860	3 690	347	-	30	317
Armenien	1 124	112	125	887	191	-	15	176
Aserbaidshjan	775	34	71	670	180	-	4	176
Georgien	680	111	98	471	77	-	10	67
Irak	299	72	14	213	75	-	4	71
Iran	1 845	835	131	879	160	-	10	150
Libanon	105	12	9	84	21	-	-	21
Pakistan	1 927	258	306	1 363	166	-	22	144
Syrien	19 165	5 436	2 500	11 229	135	-	9	126
Übriges Asien	264	47	12	205	23	-	-	23
Asien zusammen	33 326	9 509	4 126	19 691	1 375	-	104	1 271
Übrige Staaten; staatenlos	117	24	21	72	11	-	-	11
Unbekannt	961	146	27	788	112	-	2	110
Insgesamt	49 475	11 316	5 938	32 221	3 470	-	250	3 220

Staats- angehörigkeit	Insgesamt				Davon nach Art der Unterbringung									
	zu- sam- men ¹⁾	und zwar nach Form der Leistung			Aufnahmeeinrichtung		Gemeinschaftsunterkunft		dezentrale Unterbringung					
		Sach- leis- tung	Wert- gut- schein	Geld- leis- tung	zu- sam- men ¹	und zwar nach Form der Leistung	zu- sam- men ¹	und zwar nach Form der Leistung	zu- sam- men ¹	und zwar nach Form der Leistung				
										Sach- leis- tung	Wert- gut- schein	Geld- leis- tung		
Albanien	3 142	1 214	81	2 673	237	237	-	412	88	-	2 493	889	81	2 267
Bosnien und Herzegowina	633	307	31	504	96	96	-	59	24	1	478	187	30	446
Kosovo	1 909	752	49	1 661	124	124	-	235	65	8	1 550	563	41	1 438
Mazedonien	1 286	550	32	970	236	236	-	102	12	1	948	302	31	875
Montenegro	96	51	-	93	3	3	-	5	-	-	88	48	-	88
Russische Föderation	548	208	-	449	68	68	-	55	12	-	425	128	-	394
Serbien	1 537	613	22	1 213	262	262	-	194	31	-	1 081	320	22	1 019
Türkei	52	21	-	46	6	6	-	9	7	-	37	8	-	37
Ukraine	39	13	-	31	5	5	-	1	1	-	33	7	-	30
Übriges Europa	45	20	5	35	10	10	-	1	-	-	34	10	5	34
Europa zusammen	9 287	3 749	220	7 675	1 047	1 047	-	1 073	240	10	7 167	2 462	210	6 628
Ägypten	506	209	15	428	72	72	-	57	16	3	377	121	12	372
Algerien	36	17	1	27	8	8	-	6	-	-	22	9	1	21
Eritrea	1 480	542	58	1 276	174	174	-	224	34	6	1 082	334	52	1 058
Nigeria	36	11	3	34	-	-	-	3	2	-	33	9	3	31
Somalia	1 479	715	39	1 165	289	289	-	223	51	2	967	375	37	944
Sudan, Republik	15	12	4	8	7	7	-	1	-	-	7	5	4	7
Zentralafrikanische Republik	74	27	2	63	11	11	-	14	1	-	49	15	2	49
Übriges Afrika	156	65	8	127	28	28	-	18	8	-	110	29	8	109
Afrika zusammen	3 782	1 598	130	3 128	589	589	-	546	112	11	2 647	897	119	2 591
Amerika zusammen	30	8	-	28	1	1	-	1	-	-	28	7	-	27
Afghanistan	6 795	4 005	186	3 997	2 592	2 592	-	830	169	27	3 373	1 244	159	3 196
Armenien	933	409	37	752	112	112	-	110	38	4	711	259	33	648
Aserbajdschan	595	241	37	527	34	34	-	67	29	1	494	178	36	461
Georgien	603	340	25	458	111	111	-	88	29	-	404	200	25	371
Irak	224	91	4	151	72	72	-	10	-	-	142	19	4	141
Iran	1 685	1 093	40	819	835	835	-	121	41	8	729	217	32	708
Libanon	84	19	2	72	12	12	-	9	-	-	63	7	2	63
Pakistan	1 761	745	86	1 463	258	258	-	284	74	10	1 219	413	76	1 189
Syrien	19 030	10 343	560	12 940	5 436	5 436	-	2 491	643	96	11 103	4 264	464	10 588
Übriges Asien	241	111	-	179	47	47	-	12	3	-	182	61	-	168
Asien zusammen	31 951	17 397	977	21 358	9 509	9 509	-	4 022	1 026	146	18 420	6 862	831	17 533
Übrige Staaten; staatenlos	106	56	5	76	24	24	-	21	7	4	61	25	1	60
Unbekannt	849	382	12	602	146	146	-	25	9	1	678	227	11	579
Insgesamt	46 005	23 190	1 344	32 867	11 316	11 316	-	5 688	1 394	172	29 001	10 480	1 172	27 418

1 Ohne Mehrfachzählungen.

Verwaltungsbezirk	Empfänger nach Sitz des Trägers insgesamt	Von den Empfängern waren						
		Frauen	Männer	im Alter von . . . Jahren			er- werbs- tätig	in Einrich- tungen unter- gebracht
				unter 18	18 – 50	50 und älter		
Frankenthal (Pfalz), St.	553	217	336	167	357	29	5	475
Kaiserslautern, St.	999	313	686	269	688	42	14	781
Koblenz, St.	1 167	419	748	326	772	69	1	-
Landau i. d. Pfalz, St.	582	222	360	188	359	35	8	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 713	609	1 104	577	1 029	107	39	1 051
Mainz, St.	2 028	725	1 303	626	1 298	104	26	1 718
Neustadt a. d. Weinstr., St.	551	167	384	149	372	30	-	150
Pirmasens, St.	507	168	339	162	322	23	5	-
Speyer, St.	500	158	342	161	323	16	9	-
Trier, St.	11 772	4 038	7 734	3 659	7 541	572	2	11 316
Worms, St.	778	233	545	201	543	34	-	756
Zweibrücken, St.	346	99	247	89	242	15	-	-
Ahrweiler	1 059	389	670	341	664	54	8	128
Altenkirchen (Ww.)	1 234	430	804	404	781	49	8	15
Alzey-Worms	1 370	482	888	442	864	64	24	-
Bad Dürkheim	1 384	514	870	455	866	63	15	31
Bad Kreuznach	1 101	398	703	328	715	58	25	-
Bernkastel-Wittlich	1 069	373	696	327	681	61	13	57
Birkenfeld	803	259	544	208	532	63	22	-
Cochem-Zell	657	200	457	166	464	27	1	-
Donnersbergkreis	877	311	566	307	541	29	1	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	865	297	568	286	534	45	9	-
Germersheim	1 150	380	770	327	783	40	20	-
Kaiserslautern	1 111	388	723	353	713	45	14	-
Kusel	662	203	459	167	464	31	1	-
Mainz-Bingen	1 529	551	978	494	971	64	7	63
Mayen-Koblenz	2 038	743	1 295	654	1 271	113	17	177
Neuwied	1 745	598	1 147	529	1 153	63	15	126
Rhein-Hunsrück-Kreis	711	217	494	200	485	26	2	-
Rhein-Lahn-Kreis	1 281	445	836	424	801	56	14	-
Rhein-Pfalz-Kreis	1 596	559	1 037	490	1 017	89	-	-
Südliche Weinstraße	1 026	337	689	287	701	38	11	93
Südwestpfalz	1 043	353	690	283	718	42	3	131
Trier-Saarburg	1 318	488	830	460	790	68	6	19
Vulkaneifel	604	206	398	159	419	26	1	167
Westerwaldkreis	1 746	589	1 157	588	1 078	80	13	-
Rheinland-Pfalz	49 475	17 078	32 397	15 253	31 852	2 370	359	17 254
kreisfreie Städte	21 496	7 368	14 128	6 574	13 846	1 076	109	16 247
Landkreise	27 979	9 710	18 269	8 679	18 006	1 294	250	1 007

T 8

Haushalte der Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015 nach Haushaltstyp, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Darunter: Haushalte vom Typ					
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Frankenthal (Pfalz), St.	312	14	47	28	187	18	5
Kaiserslautern, St.	619	24	82	49	406	23	16
Koblenz, St.	732	27	91	96	434	54	11
Landau i. d. Pfalz, St.	291	16	52	19	161	14	5
Ludwigshafen a. Rh., St.	932	24	150	75	579	47	20
Mainz, St.	1 176	41	176	148	696	50	29
Neustadt a. d. Weinstr., St.	343	18	44	20	238	11	2
Pirmasens, St.	283	9	45	15	177	14	10
Speyer, St.	272	6	44	15	176	17	3
Trier, St.	6 989	33	51	682	4 027	328	130
Worms, St.	474	17	64	20	334	13	14
Zweibrücken, St.	225	12	26	16	152	7	5
Ahrweiler	578	23	105	61	320	29	7
Altenkirchen (Ww.)	676	25	108	54	414	30	6
Alzey-Worms	698	28	129	39	406	20	15
Bad Dürkheim	689	33	149	49	370	32	6
Bad Kreuznach	639	29	96	66	367	28	11
Bernkastel-Wittlich	595	21	99	45	364	26	8
Birkenfeld	491	27	62	32	325	23	6
Cochem-Zell	419	29	46	29	277	21	6
Donnersbergkreis	431	19	102	23	242	19	6
Eifelkreis Bitburg-Prüm	449	13	71	29	266	21	9
Germersheim	663	24	100	38	434	26	7
Kaiserslautern	587	20	110	38	358	20	7
Kusel	415	19	63	31	277	14	3
Mainz-Bingen	846	32	134	74	500	40	15
Mayen-Koblenz	1 054	58	202	91	569	38	17
Neuwied	961	40	175	73	584	31	11
Rhein-Hunsrück-Kreis	418	16	50	20	273	24	3
Rhein-Lahn-Kreis	637	22	113	31	369	22	7
Rhein-Pfalz-Kreis	882	59	165	60	527	39	21
Südliche Weinstraße	591	27	108	29	380	21	6
Südwestpfalz	598	23	91	47	381	18	5
Trier-Saarburg	657	21	126	59	353	34	8
Vulkaneifel	367	20	51	30	245	10	4
Westerwaldkreis	896	31	175	52	558	27	9
Rheinland-Pfalz	27 885	900	3 502	2 283	16 726	1 209	453
kreisfreie Städte	12 648	241	872	1 183	7 567	596	250
Landkreise	15 237	659	2 630	1 100	9 159	613	203

Verwaltungsbezirk	Dar: Haushalte vom Typ		Von den Haushalten insgesamt				
	sonstige Haushalte		waren		waren untergebracht		
	ohne Minder-jährige	mit Minder-jährigen	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrich-tungen	in Gemein-schafts-unter-künften	in dezen-traler Unter-bringung
Frankenthal (Pfalz), St.	2	11	14	298	-	276	36
Kaiserslautern, St.	4	15	13	606	-	498	121
Koblenz, St.	-	19	3	729	-	-	732
Landau i. d. Pfalz, St.	6	18	9	282	-	-	291
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	27	52	880	-	644	288
Mainz, St.	4	32	31	1 145	-	1 008	168
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	10	-	343	-	100	243
Pirmasens, St.	3	10	6	277	-	-	283
Speyer, St.	2	9	9	263	-	-	272
Trier, St.	338	1 400	3	6 986	6 710	-	279
Worms, St.	6	6	-	474	-	462	12
Zweibrücken, St.	-	7	-	225	-	-	225
Ahrweiler	8	25	8	570	-	104	474
Altenkirchen (Ww.)	6	33	11	665	-	15	661
Alzey-Worms	16	45	26	672	-	-	698
Bad Dürkheim	19	31	14	675	-	23	666
Bad Kreuznach	8	34	36	603	-	-	639
Bernkastel-Wittlich	13	19	38	557	-	57	538
Birkenfeld	6	10	22	469	-	-	491
Cochem-Zell	-	11	2	417	-	-	419
Donnersbergkreis	3	17	79	352	-	-	431
Eifelkreis Bitburg-Prüm	5	35	10	439	-	-	449
Germersheim	8	26	21	642	-	-	663
Kaiserslautern	12	22	13	574	-	-	587
Kusel	1	7	1	414	-	-	415
Mainz-Bingen	5	46	10	836	-	57	789
Mayen-Koblenz	16	63	25	1 029	-	157	897
Neuwied	10	37	22	939	-	117	844
Rhein-Hunsrück-Kreis	16	16	5	413	-	-	418
Rhein-Lahn-Kreis	18	55	23	614	-	-	637
Rhein-Pfalz-Kreis	1	10	-	882	-	-	882
Südliche Weinstraße	9	11	11	580	-	50	541
Südwestpfalz	11	22	3	595	-	104	494
Trier-Saarburg	14	42	6	651	-	5	652
Vulkaneifel	-	7	2	365	-	123	244
Westerwaldkreis	11	33	22	874	-	-	896
Rheinland-Pfalz	591	2 221	550	27 335	6 710	3 800	17 375
kreisfreie Städte	375	1 564	140	12 508	6 710	2 988	2 950
Landkreise	216	657	410	14 827	-	812	14 425

Alter in Jahren	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
			Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
	insgesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³	ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung

Frauen

unter 3	666	666	474	4	-	12	71
3 – 7	820	820	623	3	-	9	77
7 – 11	697	696	519	1	-	11	74
11 – 15	489	489	350	2	-	6	59
15 – 18	347	347	263	3	2	3	35
18 – 21	536	536	439	-	6	8	48
21 – 25	716	716	546	3	4	15	67
25 – 30	894	894	664	3	4	19	83
30 – 40	1 285	1 284	945	5	10	27	119
40 – 50	631	631	464	1	1	6	59
50 – 60	281	280	196	3	2	4	23
60 – 65	82	82	54	-	-	1	4
65 und älter	76	76	49	-	1	3	8
Zusammen	7 520	7 517	5 586	28	30	124	727
Durchschnittsalter	23,0	23,0	22,7	22,3	30,8	24,1	22,0

Männer

unter 3	723	723	532	7	-	11	49
3 – 7	838	838	631	1	-	12	82
7 – 11	786	786	583	1	-	11	83
11 – 15	634	634	460	1	-	13	77
15 – 18	603	603	479	-	3	12	65
18 – 21	1 957	1 957	1 598	2	19	66	220
21 – 25	1 971	1 971	1 527	4	21	49	191
25 – 30	2 227	2 227	1 723	5	33	69	208
30 – 40	2 484	2 484	1 873	9	34	71	255
40 – 50	1 020	1 020	764	2	16	30	102
50 – 60	396	396	293	1	2	6	35
60 – 65	88	88	62	-	1	1	6
65 und älter	65	65	43	1	-	3	8
Zusammen	13 792	13 792	10 568	34	129	354	1 381
Durchschnittsalter	24,4	24,4	24,3	24,3	29,8	26,0	24,4

Insgesamt

unter 3	1 389	1 389	1 006	11	-	23	120
3 – 7	1 658	1 658	1 254	4	-	21	159
7 – 11	1 483	1 482	1 102	2	-	22	157
11 – 15	1 123	1 123	810	3	-	19	136
15 – 18	950	950	742	3	5	15	100
18 – 21	2 493	2 493	2 037	2	25	74	268
21 – 25	2 687	2 687	2 073	7	25	64	258
25 – 30	3 121	3 121	2 387	8	37	88	291
30 – 40	3 769	3 768	2 818	14	44	98	374
40 – 50	1 651	1 651	1 228	3	17	36	161
50 – 60	677	676	489	4	4	10	58
60 – 65	170	170	116	-	1	2	10
65 und älter	141	141	92	1	1	6	16
Insgesamt	21 312	21 309	16 154	62	159	478	2 108
Durchschnittsalter	23,9	23,9	23,8	23,4	29,9	25,5	23,6

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

noch:
T 9

Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015
nach Art der Leistung, Geschlecht und Alter

Alter in Jahren	Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII		Und zwar				
			Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
	zusammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³	ambulant	stationär			

Frauen

unter 3	117	117	105	1	-	-	13
3 – 7	120	120	111	2	-	-	8
7 – 11	106	105	95	2	-	-	9
11 – 15	80	80	73	2	-	-	6
15 – 18	48	48	40	2	-	-	8
18 – 21	51	51	41	1	-	-	10
21 – 25	100	100	86	2	2	-	14
25 – 30	149	149	134	2	1	-	16
30 – 40	221	220	197	5	3	-	25
40 – 50	109	109	98	3	-	-	10
50 – 60	60	59	50	1	-	-	10
60 – 65	23	23	20	1	-	-	2
65 und älter	19	19	18	1	-	-	-
Zusammen	1 203	1 200	1 068	25	6	-	131
Durchschnittsalter	24,5	24,5	24,4	28,3	29,2	-	25,2

Männer

unter 3	140	140	118	2	-	-	23
3 – 7	128	128	119	2	-	-	9
7 – 11	123	123	107	3	-	-	14
11 – 15	99	99	91	2	-	-	7
15 – 18	62	62	54	1	-	-	8
18 – 21	130	130	124	1	-	-	6
21 – 25	240	240	224	2	-	-	16
25 – 30	285	285	260	6	-	-	28
30 – 40	345	345	303	5	-	-	46
40 – 50	150	150	134	3	-	-	18
50 – 60	67	67	61	-	-	-	7
60 – 65	19	19	13	-	-	-	7
65 und älter	12	12	11	-	-	-	1
Zusammen	1 800	1 800	1 619	27	-	-	190
Durchschnittsalter	24,7	24,7	24,6	23,0	-	-	26,3

Insgesamt

unter 3	257	257	223	3	-	-	36
3 – 7	248	248	230	4	-	-	17
7 – 11	229	228	202	5	-	-	23
11 – 15	179	179	164	4	-	-	13
15 – 18	110	110	94	3	-	-	16
18 – 21	181	181	165	2	-	-	16
21 – 25	340	340	310	4	2	-	30
25 – 30	434	434	394	8	1	-	44
30 – 40	566	565	500	10	3	-	71
40 – 50	259	259	232	6	-	-	28
50 – 60	127	126	111	1	-	-	17
60 – 65	42	42	33	1	-	-	9
65 und älter	31	31	29	1	-	-	1
Insgesamt	3 003	3 000	2 687	52	6	-	321
Durchschnittsalter	24,6	24,6	24,5	25,5	29,2	-	25,8

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Aufenthaltsrechtlicher Status ----- Art der Unterbringung ----- Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
	insgesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Aufenthaltsrechtlicher Status							
Aufenthaltsgestattung	17 492	17 491	14 721	39	106	327	837
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	64	63	19	-	-	-	2
Familienangehörige(r)	283	283	106	-	1	13	40
Geduldete(r) Ausländer(in)	3 110	3 109	1 113	15	51	7	1 084
Einreise über einen Flughafen	17	17	-	-	-	-	5
Aufenthaltserlaubnis	16	16	7	-	-	3	3
Folge- oder Zweitantrag	155	155	137	-	1	-	6
Ohne Angabe ⁴	175	175	51	8	-	128	131
Art der Unterbringung							
Aufnahmeeinrichtung	5 652	5 652	5 627	25	-	-	3
Gemeinschaftsunterkunft	2 673	2 673	2 104	10	53	278	341
Dezentrale Unterbringung	12 987	12 984	8 423	27	106	200	1 764
Stellung zum Haushaltsvorstand							
Haushaltsvorstand	11 714	11 712	9 097	29	136	329	1 108
Ehepartner(in)/Lebenspartner(in)	1 939	1 939	1 279	6	13	43	260
Kind	6 390	6 390	4 664	22	6	94	666
Sonstige Person	1 269	1 268	1 114	5	4	12	74
Insgesamt							
Insgesamt	21 312	21 309	16 154	62	159	478	2 108

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – ³ Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden. – ⁴ Einschließlich Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA).

noch:
T 10

Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2015
nach aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand

Aufenthaltsrechtlicher Status ----- Art der Unterbringung ----- Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII		Und zwar				
	zusammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
			ambulant	stationär			

Aufenthaltsrechtlicher Status

Aufenthaltsgestattung	1 904	1 903	1 720	20	3	-	211
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	43	42	35	8	-	-	-
Familienangehörige(r)	145	145	140	-	-	-	5
Geduldete(r) Ausländer(in)	878	877	760	24	3	-	103
Einreise über einen Flughafen	12	12	12	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	6	6	5	-	-	-	1
Folge- oder Zweitantrag	14	14	14	-	-	-	1
Ohne Angabe ⁴	1	1	1	-	-	-	-

Art der Unterbringung

Aufnahmeeinrichtung	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinschaftsunterkunft	214	214	209	5	1	-	-
Dezentrale Unterbringung	2 789	2 786	2 478	47	5	-	321

Stellung zum Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand	1 453	1 451	1 322	21	1	-	147
Ehepartner(in)/Lebenspartner(in)	406	406	354	11	5	-	47
Kind	1 066	1 066	949	20	-	-	110
Sonstige Person	78	77	62	-	-	-	17

Insgesamt

Insgesamt	3 003	3 000	2 687	52	6	-	321
-----------	-------	-------	-------	----	---	---	-----

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – ² Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – ³ Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden. – ⁴ Einschließlich Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA).

Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
	insgesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel-leistungen ³	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits-gelegen-heit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach-leistung	Geld-leistung
Albanien	1 182	1 181	928	4	15	15	182
Bosnien und Herzegowina	270	270	158	-	-	2	15
Kosovo	815	815	556	3	7	8	111
Mazedonien	616	616	368	-	2	3	90
Montenegro	87	87	19	-	2	4	28
Russische Föderation	396	395	206	-	-	4	25
Serbien	574	574	320	-	4	7	83
Türkei	27	27	9	-	-	2	2
Ukraine	16	16	13	-	1	-	-
Übriges Europa	14	14	7	1	1	1	2
Europa zusammen	3 997	3 995	2 584	8	32	46	538
Ägypten	464	464	179	5	5	14	32
Algerien	19	19	13	-	-	-	1
Eritrea	764	764	512	1	8	13	87
Nigeria	15	15	7	1	1	2	4
Somalia	964	964	523	3	4	17	112
Sudan, Republik	9	9	6	-	-	-	-
Zentralafrikanische Republik	53	53	35	-	3	-	5
Übriges Afrika	74	74	43	2	-	-	4
Afrika zusammen	2 362	2 362	1 318	12	21	46	245
Amerika zusammen	25	25	5	-	-	-	4
Afghanistan	3 483	3 483	2 901	8	26	70	250
Armenien	578	578	372	4	8	9	39
Aserbaidtschan	382	382	199	2	4	6	20
Georgien	349	349	244	2	-	6	29
Irak	105	105	49	-	-	-	1
Iran	1 005	1 005	803	4	5	14	55
Libanon	41	41	20	-	-	-	4
Pakistan	865	865	619	3	15	25	91
Syrien	7 530	7 530	6 616	19	46	251	797
Übriges Asien	126	125	90	-	2	-	11
Asien zusammen	14 464	14 463	11 913	42	106	381	1 297
Übrige Staaten; staatenlos	51	51	38	-	-	4	5
Unbekannt	413	413	296	-	-	1	19
Insgesamt	21 312	21 309	16 154	62	159	478	2 108

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII		Und zwar				
	zu- sammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
			ambulant	stationär			
Albanien	72	71	61	5	-	-	6
Bosnien und Herzegowina	97	97	72	9	1	-	16
Kosovo	140	140	137	3	1	-	-
Mazedonien	161	161	117	5	-	-	45
Montenegro	40	40	20	-	-	-	20
Russische Föderation	165	164	161	-	-	-	5
Serbien	178	178	153	1	-	-	24
Türkei	16	16	16	-	-	-	-
Ukraine	2	2	2	-	-	-	-
Übriges Europa	5	5	5	-	-	-	-
Europa zusammen	876	874	744	23	2	-	116
Ägypten	256	256	244	1	1	-	22
Algerien	5	5	4	1	-	-	-
Eritrea	159	159	154	-	-	-	5
Nigeria	4	4	4	-	-	-	-
Somalia	330	330	287	5	2	-	41
Sudan, Republik	3	3	3	-	-	-	-
Zentralafrikanische Republik	10	10	9	-	-	-	1
Übriges Afrika	25	25	25	-	-	-	-
Afrika zusammen	792	792	730	7	3	-	69
Amerika zusammen	16	16	16	-	-	-	-
Afghanistan	310	310	290	1	-	-	22
Armenien	166	166	153	-	-	-	18
Aserbaidshjan	161	161	146	-	-	-	21
Georgien	74	74	67	5	1	-	8
Irak	55	55	39	7	-	-	9
Iran	144	144	129	1	-	-	25
Libanon	17	17	16	-	-	-	1
Pakistan	149	149	123	1	-	-	28
Syrien	114	114	109	5	-	-	-
Übriges Asien	23	22	22	-	-	-	1
Asien zusammen	1 213	1 212	1 094	20	1	-	133
Übrige Staaten; staatenlos	8	8	8	-	-	-	-
Unbekannt	98	98	95	2	-	-	3
Insgesamt	3 003	3 000	2 687	52	6	-	321

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.